

102

**SAMMLUNG**  
der  
**beliebtesten Tiroler Alpenlieder**  
für  
eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte  
oder der  
**GUITARRE.**



**BAND I.**

Nº 1.	Dindl wie ist miar so wohl	Mk. 60
"	Auf den Bergen in Tirol	60
2.	Andreas Hofer	60
"	Auf der Alm da gibt's koa Sünd	60
"	a Grün	60
"	b Zillerthal du bist mei Freud	60
5.	A Büchsal auf'm Rückn	60
"	s flachshorati Deandl	60
"	I bin a loadige Sennerin	60
"	Nur einmal noch in meinem Leben	60
"	Meine Heimath möcht ich sehen	60
"	Der lustige Wildschütz	60
"	Die Kapler Alm	60

Vierte Auflage.

**BAND III.**

Nº 21.	Bin i nit a frisch's Madl im Thal	—
"	Der Tiroler und sein Kind	60.
"	Fein sein beinander bleibn	60.
"	Heut gean mir auf die Alm	—
"	I bin a Gamsengäger aus Tirol	60.
"	Auf der Alm is koa Bleibn	—
"	Bin a frischer Tiroler Bua	—
"	Die Frühlingszeit	—
"	Höttinger Vogelfängerlied	—
"	s' Herzl	—

Anhang „Kärntnerlieder.“

" 31 <sup>a</sup>	Der lustige Kärntnerbua	1, —
"	b De andl geh her zum Zaun	—
" 32 <sup>a</sup>	1 hör' nix mehr wispeln	1, —
"	b Bei der Gurken bin i gangen	—
" 33.	Mei Mnater sach'a gern	60.
	I sollt'a Geistling wear'n	—

Zweite Auflage.

**BAND II.**

Nº 11.	Der Kleeplatz	Mk. 80.
"	Auf der hohen Alm	60.
"	Der Jäger und die Sennerin	60.
"	Was gleicht wohl an Jäger auf Erden	60.
"	Die Sennerin auf der Alm	60.
"	Des Tirolers Freud Auf der Alm ist's der Brauch	—
"	Um 3 steht man auf	80.
"	Begegnt mir mei Dindl	60.
"	Bald is auf die Alm geh	60.
"	Der Jodelplatz	60.
"	Über'n Bachl steht a Hüttl	60.

Dritte Auflage.

**BAND IV.**

Nº 34.	A Bleaml und a Herz	60.
"	Fern vom Tirolerland	60.
"	Tiroler Schützenlied v. 1837. (Duett)	—
"	Die Hochzeit auf der Alm (Duett.)	—
"	Speckbacher Lied	60.
"	s Hoamatglöckerl (Duett)	60.
"	Scheans Dianal mach auf	—
"	Juhe Tiroler Land	—
"	Hab i nit a scheans Dianal	—
"	Das ist mei Zillerthal	60.

**BAND V.**

Nº 44.	Spingeser Schlachtlied	60.
"	Anno Neun da bin i gstandn	—
"	Buab'm seid's lustig	—
"	Darfst ja nöt traurig sein	60.
"	Tiroler Sennerlied	—
"	Mei Ahndl hat gsagt	—
"	Tiroler san lustig	—
"	Auf d' Alm geah'n ma aufi	—
"	Jn der Hoamat	—
"	Jägerfreuden	—
"	Der Wirth vom Sand	60.

Arrangement Eigentum des Verlegers.

**INNSBRUCK,**

Verlag der Kunst u. Musikalienhandlung von JOHANN GROSS.  
(S.A.REISS.)

Daselbst auch erschienen:

45 ächte Tiroler National-Lieder für 4 Männerstimmen arrangiert

elegante Stimmen-Ausgabe in 3 Bändchen

a Mk. 2,50 netto.

Das preisgekrönte Tiroler Schützenlied für 4 Männerstimmen compoirt v. B. Randhartinger.

1

Tiroler Schützen-Marsch für Männerchor compoirt v. J. Schgraffer.

2

Der Sänger u. die Hirslin Duett für 2 Singstimmen mit Pianoforte-Begleitung v. M. Nagiller.

1

1924  
1111.

# I bin a frisch's Mad'l im Thaf.

Munter.

Sammlung Tyrolier National-Lieder. № 21.

Gitarre.



Singstimme.



Pianoforte.



Bin i nit a frisch's Mad'l im Thal, zum Grü-ssen, zum  
kann sin - gen, kann wie Mai - en, wie



Grü - ssen, zum Grü - ssen, da kom - men die Jun - ker manch - mal, woll'n  
sin - gen, kann sin - gen, da kom - men die Jä - ger manch - mal, mit  
Mai - en, wie Mai - en, da kommt mein Ge - lieb - ter manch - mal, will



kü - ssen, woll'n kü - ssen, woll'n kü - ssen,  
Schlin - gen, mit Schlin - gen, mit Schlin - gen, ja tra la la la la  
frei - en, will frei - en, will frei - en,



tra la la la la la la,  
 könnt mich wohl grü - ssen,  
 ich kann wohl sin - gen,  
 willst du mich frei - en  
 a - ber nicht kü - ssen mein ro - thes Wäng - lein, ju -  
 a - ber mit Schlin - gen fängt ihr das Vö - ge - lein  
 und mich dir wei - hen, kriegst ei - ne Jung - frau, ju -  
 he, mein ro - thes Wäng - lein, ju - he,  
 nicht, fängt ihr das Vö - ge - lein nicht, tra la la.  
 he, kriegst ei - ne Jung - frau, ju - he,

# Der Tyroser und sein Kind.

Langsam.

Sammlung Tyroler National-Lieder № 22.

Gitarre.



Singstimme.



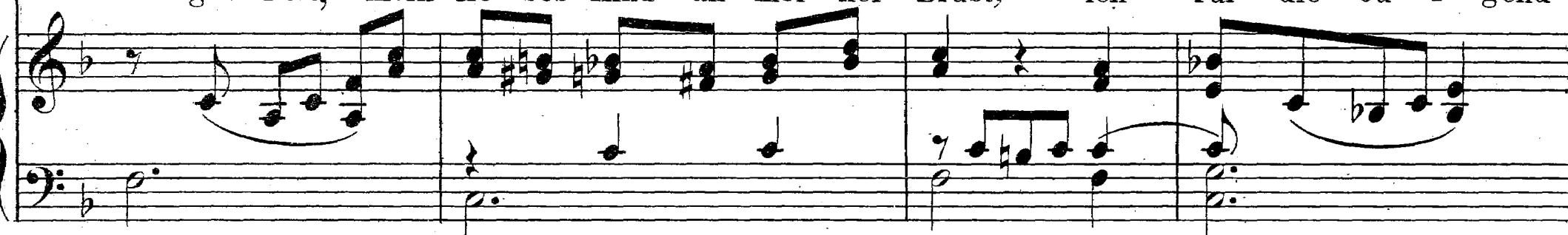
Pianoforte.



Wenn ich mich nach der  
Ja als die Mut - ter  
Da freu' ich mich in



Hei-math sehn und mir im Aug' die Thränen stehn, wenna Herz mich drückt halt  
ging zur Ruh' und ich ihr drück' die Au - gen zu, wie war das Herz so  
sel'- ger Lust, mein lie - bes Kind an mei - ner Brust, ich ruf' die Ju - gend-



gar zu schwer, dann fühl' ich's Al - ter um so mehr; und wird nur leich - ter  
thrä - nen - reich, wie stand ich da vor Leid so bleich; doch der dort kennt das  
zeit zu - rück, Er - inn - rung ist mein grö - stes Glück; so leb' ich halt und



mir ums Herz, fühl' we - ni - ger den stil - len Schmerz, wenn  
 Her - ze - leid, und gab zum stil - len Trost mir Freud, wenn  
 wart' voll Ruh, bis der dort o - - ben mir ruft zu: komm

ich zu mei - nem Kin - de geh', aus sei - nem Aug' die Mut - ter seh', wenn  
 ich zu mei - nem Kin - de geh', aus sei - nem Aug' die Mut - ter seh', wenn  
 'rauf, von dei - nem Kin - de geh', bei mir die Mut - ter wie - der seh', komm

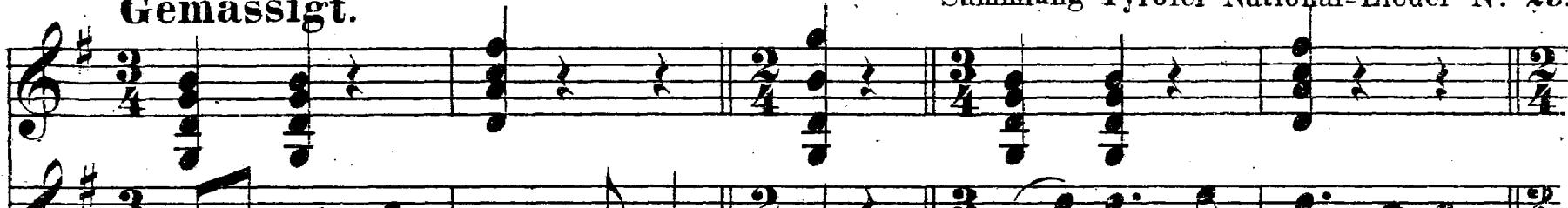
ich zu mei - nem Kin - de geh', aus sei - nem Aug' die Mut - ter seh!  
 ich zu mei - nem Kin - de geh', aus sei - nem Aug' die Mut - ter seh!  
 'rauf, von dei - nem Kin - de geh', bei mir die Mut - ter wie - der seh!

# sein sein, seinander seie'n.

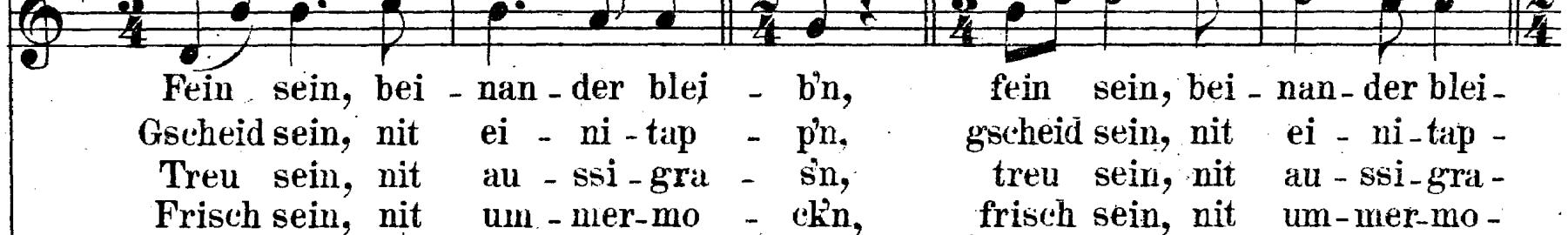
Gemässigt.

Sammlung Tyrolier National-Lieder № 23.

Gitarre.



Singstimme.



fein sein, bei - nan - der blei -  
gscheid sein, nit ei - ni - tap -  
treu sein, nit au - ssi - gra -  
frisch sein, nit um - mer - mo -

Pianoforte.



b'n, mag's reg'n o - der win - d'n, o - der a - ber - schnei - b'n (bei der Nacht)  
p'n, es steckt oft der Fuchs in der Zi - pf'l - kap - p'n  
s'n, denn d'Lieb is so zart wie a Soa - fn - bla - s'n  
ck'n, und geht a dein Häu - s'l und die Lieb a z'Bro - ck'n

fein - sein, bei - nan - der blei - b'n,  
gscheid sein, nit ei - ni - tap - p'n.  
treu sein, nit au - ssi - gra - s'n.  
frisch sein, nit um - mer - mo - ckn.

# Heut gien wir's auf die Alma.

Munter.

Sammlung Tyrolier National-Lieder № 24.

Gitarre.

Capit. I. Bund.

Singstimme.

Pianoforte.



Heut gien wir's auf die Al - ma weils Wet - ter ist so schien und da  
Mei Sen - ne - rin hoasst Lie - sl, ist gor a bra - ves Madl, — hat  
Zwei dun - kel - brau-ne Äuge-lein dös Ding dös war so rar, und wär's



will nun halt a je - der Bua zu sei - ner Senn'rin gien,  
dun - kel - brau - nes Haar und a sag - ga - ri - sche Wad'l, ho li di e ho  
nit a lu - stigs Leb'n, — wenns aft a mein Die - nal war,

*frischer**poco rall.*

li di e ho li dri a ho lari e, ho li di e, ho li di e, ho li dri a de.

*colia voce*

# I bin a Gamsenjäger in Tirol.

## Sammlung Tyroler National-Lieder № 25.

Frisch.

## Gitarre.

## Singstimme.

## Pianoforte.

I bin a Gam-sen-ja - ger in Ti - rol,  
Am Sonn-tag setz i s'Ja - ger - hü - tl auf, ho lai di  
Wenn i in's Un - ter - lan - dl Kir - chen geh'

e. ho lai di e,

mein Büch - sen - ran - zerl dös is  
 steck'n Gams - bart und zwei krum - pe  
 da lauf - f'n d'Mad'ln von al - len

all - weil voll,  
Fe - dern drauf, ho lai di e, ho lai di e, hol di e i di, ri di  
Dör - fern her,

*f* Jodler.

di ho la di e, ri di di ho la di e, ri di di ho la di e, hol di

e i di, ri di di ho la di e, ri di di ho la di e hol di e.

# Auf der Alm is koa Bœis'n.

Sammlung Tyrolier National-Lieder № 26.

Frisch.

Gitarre.

Capit. I. Bund.

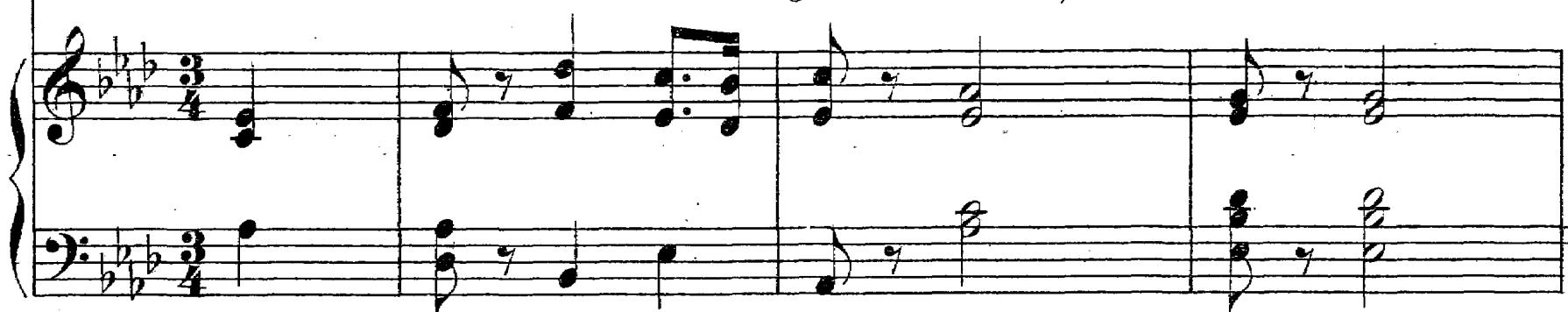
Singstimme.



Pianoforte.



Auf der Alm is koa Bleib'n, bald thut's reg - nen, bald  
Was thut denn der Jag'r - bua da drau - ss'n im  
Und 'Gam - sal im G'wand dös hat o - ha pfif -  
Und 'Gam - sal i's g'schossn woarn, liegt drun - ten im



schniebn; in der Hüttn is koa Sein, geht der Wind aus und ein, in der  
Wald, ja was wird er denn thun, auf a Gams passt er halt, ja was  
fa, wend' a Kü - gel drunt hättst,könnt's mas auf - fa - schi - cka, wend' a  
Thal, wenn's bei mir a mal schnöllt, so muss fall'n al - li - mal, wenn's bei

*rascher*

*a tempo*

*rascher*

*a tempo*

Hütt'n is koa Sein, geht der Wind aus und ein,  
wird er denn thun, auf a Gams passt er halt,  
Kü - gel drunt hättst, könnst's mas auf - fa - schi - eka,  
mir a mal sehnöllt, so muss fall'n al - li - mal,

e i, hol di e i tri a ho, e i tri a ho, e i di, hol di

e i hol di, e i, hol di e i, hol di e i, tri a ho.

# Bin a frisch'a Tiroler Bua.

Sammlung Tyrolier National-Lieder № 27.

Gitarre.

Capit. I. Bund.

Gemüthlich.

Singstimme.

Pianoforte.



Bin a fri - scha Ti - ro - ler Bua, leb' lu - stig in der  
 An - Sonn - tag is a rech - te Freud, wenn al - les auf die  
 Drückt mir mei Schatz beim Spiel die Hand und sagt: i bin dir



Welt, und i hob koa Haus, koa Feld, koa Kuh, und hob a nit viel Geld; a  
 Wies'n springt, da sieht ma jung und al - te Leut, und jeder tanzt und singt; der  
 her - zenz - gut, und bin - det mir a grü - nes Band ganz hoamlich um den Hut, wer



Die - nal hob i hübsch und kloa, voll Mun - ter - keit und Schel - me - rei, sie  
 Va - ter führt die Kin - der hin, der Bräu - ti - gam die schö - ne Braut, um -  
 ist dann mehr be - nei - denswert, den treu - e Lie - be hoch - be - glückt, er



*ruhig*  
 liebt koan An - dern, mich al - loan,  
 schlun-gen hält die Tän - ze - rin  
 tau - schet nit mit Kro - nen - wert  
 liebt wahr - haft den Bub'n fest,  
 für solch ein  
 und treu,  
 ver - traut, hol di  
 gross Glück,  
*ruhig*  
 e i di, hol di  
 e i di, hol di e i di, hol di e i di, hol di e.  
*ruhig*

# Die Frühlingszeit.

Munter.

Sammlung Tyrolier National-Lieder № 28.

Gitarre.



Singstimme.



Jetzt kommt die schö - ne Früh - lingszeit, ju - he, der Ku - ku  
Der Zil - ler braust durch's Zil - ler-thal weiss-grün dem Inn - strom  
Bei fri - schem Was - ser auf der Höh, bei But - ter, Milch und

Pianoforte.



singt, die Wie - sen grü - nen 'ist a Freund, das Vieh hüpf't auf und  
zu, da treibt der Bau - er aus dem Stall sein al - ler - be - ste  
Kas, da bleibt ma frisch als wie a Reh, die Ar - beit geht wie



springt; der Bach rinnt durch das grü - ne Thal vom ho - hen Al - pen  
Kuh, die gro - sse Glo - cke hängt er ihr an ih - ren di - cken  
Spaß; die Senn' - rin stimmt zum fro - hen Sang den Kuh-reih'n jo - delnd



her, und trei - bet ü - bern Was - ser - fall ge - schmolz-nes Eis und  
 Hals, und treibt sie durch die Sta - del - thür, das liebt er ü - ber  
 an, die Vö - gel in dem Lau - be n - gang er - freu - en sich da -

Schnee,  
 all's,  
 ran,

e \_\_\_\_\_ di o di o di o del di o del di o di o del di e.

# Höttlinger Vogelfänger Lied.

## Sammlung Tyroler National-Lieder № 29.

## Gitarre.

## Singstimme.

A musical score for two voices in 2/4 time. The soprano voice (G clef) has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The alto voice (C clef) provides harmonic support with sustained notes and grace notes. The music is set on a single staff with a common clef.

1. Allo	Buab'n, al - le	au, und	au - sser aus die	Bet - ter, heut
2. Allo	Buab'n, gschleints enk	au und	dös grod wie die	Gspen-ster, lafts
3. Allo	Al - ter, mach di	au mit	dei - ne krum-pen	Ha - xen, nimm
4. Ja	Bu - ben, heut is	kalt i der - mach scho koa - na		Prat - zel, dort

This block contains a single horizontal strip of film, showing a sequence of frames from a movie or video. The strip is dark, with bright, colored rectangular areas representing individual frames. There are vertical white lines between the frames, and some horizontal lines across the film surface.

## Pianoforte.

A musical score for piano, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and a key signature of one flat, indicating B-flat major or A minor. The bottom staff uses a bass clef and a key signature of one flat. The time signature is 2/4 throughout. Measure 11 begins with a half note in the treble staff, followed by a quarter note, a dotted half note, and a half note. The bass staff has a quarter note, a dotted half note, and a half note. Measure 12 begins with a half note in the treble staff, followed by a quarter note, a dotted half note, and a half note. The bass staff has a quarter note, a dotted half note, and a half note.

gehn wir Vö - gel fan - gen, es werd ja schön - sti Wet - ter.  
 glei zum al - ten Wästl hin und klopfts ihm in die Fen - ster.  
 du die Lo - cker al - le mit, i trag dir schon die Krä - xen. zi -  
 o - ben bei der Eg - ge da ist halt un - ser Pla - tzel.

*Fig. 1. A series of photographs showing the development of a transverse crack in a rectangular plate under uniaxial tension.*

A blank horizontal line representing a staff or measure in musical notation.

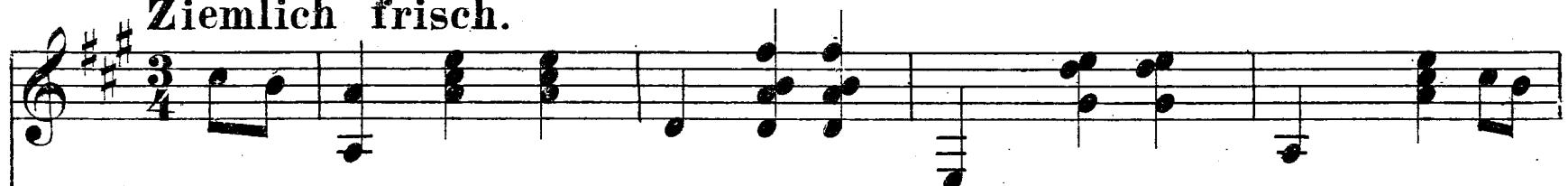
5. Du Jackl thu die Kraxen nieder, stell die Vögel ausser,  
I mach derweil die Taschen auf, und zieh die Ruthen ausser.  
Ziwui, ziwui etc.
6. Ja, wenn nu koaner hängen blieb, da müsset i recht lachen,  
Weil du in Freitag g'stritten hast: lass mi den Leim un machen.  
Ziwui, ziwui etc.
7. Wirst söchen Jackl, der Leim ist gut, do bleibt a jeder klöppen,  
Dass koaner wieder wega fliegt, will i a Halbe wett'n.  
Ziwui, ziwui etc.
8. Itz Buaben, stellt's die Goargen au, und a die Gipfelruthen,  
Dort unten in dö hochen Staud'n thüen die Gimpel bruaten.  
Ziwui, ziwui etc.
9. Itz los nu grod den Rothen an, den Gimpel den verdammt,  
Statt dass er zuher locket sie, fangt er no an zu gompen.  
Ziwui, ziwui etc.
10. An Drahner um an Goargen und ohi in die Böschen,  
Ja wart du alter Teufelshund, i will di ausserplöschen.  
Ziwui, ziwui etc.
11. Allo gschwind in Goargen nieder, helfts mir geschwind ohnehmen,  
I hör schon auf der Gomperseiten wieder Schnabel kämmen.  
Ziwui, ziwui etc.
12. Itz Buaben, gschwind den Goargen auf, aber fein den groassen,  
Es kimmt a ganzi Schaar daher, und lauter Spiegelmoasen.  
Ziwui, ziwui etc.
13. Ös Buaben thüts die Toadten z'sam und thüts es in a Sackl,  
Da legts den Gimpel a dazua, wir kriegen s grösste Packl.  
Ziwui, ziwui etc.
14. Heut foch mer ins die Vögel gnua, so ists gar nie zugangen,  
I moan fürs Dutzet **20** Netsch, die kenn mir keck verlangen.  
Ziwui, ziwui etc.
15. So Buaben, pack mir z'amm, itz s'cheint' scho stark die Sunnen,  
Der Leim ist auf den selb'n Goarg'n scho der mehrst verrunnen.  
Ziwui, ziwui etc.
16. In Suntig kim i in aller früh, thüts enk ja fleissig richten,  
Wenns Wetter nu a bissel is, mach'n wir die besten Schicht'n.  
Ziwui ziwui etc.
- Schluss: itz schlagts grod halbi drui.

## 's Herz'.

Sammlung Tyrolier National-Lieder № 30.

Ziemlich frisch.

Gitarre.



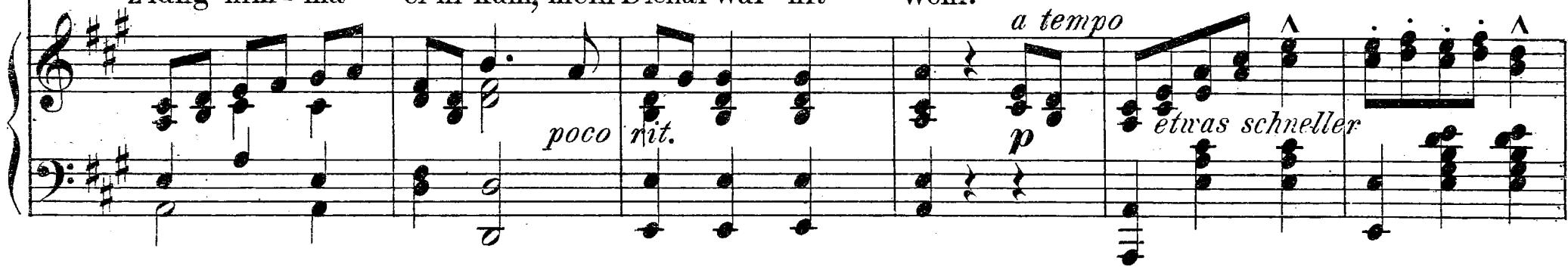
Singstimme.



Pianoforte.



muss wohl ver - lorn hab'n, kanns sel - ber nit sag'n.  
stell i's denn an, dass i-s auss-a krie'gn kann. hol di e i ri di di ri di di di  
zlang nim - ma ei-ni kam, mein Dienal war nit wohl.



ri di di di di ri di di di di hol di e i di ri di di di di ri di di ri di di.





# Bin a lustiga Bua.

Mit Bewegung.

Anhang zur Sammlung Tyroler National-Lieder N° 31.

Gitarre.

Singstimme.

Bin a lu - sti - ga Bua, bin a Kärnt - ner lei lei,  
Mach koa Fal - ter - la auf, kann lei drü - ber sprin - ga,

Pianoforte.

tri lui e ho tri lui e ho schöen is er nix der Bua, lei so viel  
schöen is er nix der Bua, Geld hat er

*colla voce*

fein, Schneid hat er a sag - gri - sche, mein muss er sein.  
koans, Haus hat er a lei zum z'samm fal - len oans.

*weniger bewegt.*

ten. ten. ten.

Dienal musst nit lau-nig sein, wenn i lei lang nit kimm, du g'hörst ja den - noch mein,  
 Dienal musst nit lau-nig sein, harb bin i denn no nit, s'is halt mei Brauch a so,

*schneller*

kennst ja mein Sinn.  
 kennst mi denn nit.

s'Ve-gal is rho - nig, is stoa - - - nig, dös

Stei - - gal is schmal, heut, heut geh i zum Die-nal a lo - a -

nig aus lau - ter Gall heut slet - zte mal. Die - nal geh  
Grün is die Gelt du schwarz-

*colla voce*

her zum Zaun, lass dei - ne Äug - lein schau'n, wie dei - ne Äug - lein sein,  
Holer - stau - dn, weiss sein da - von die Blüh, schöen sein die schwarzen Aug'n,  
au - ge - ti, gelt für di tau - get i, gelt für di wär i recht

schwarz o - der braun? wie dei - ne Äug - lein sein, schwarz o - der braun?  
treu sein sie nie, schöen sein die schwarzen Augn, treu sein sie nie,  
wenn i di möcht, gelt für di wär i recht, wenn i di möcht,

*p*

*mf*

*frisch*

wie dei - ne Äug - lein sein, schwarz o - der braun?  
schönen sein die schwarzen Aug'n, treu sein sie nie, hol di e hol di e hol di  
gelt für di wär i recht, wenn i di möcht,

*frisch*

e i di e hol di e i di e hol di e i di e hol di e hol di

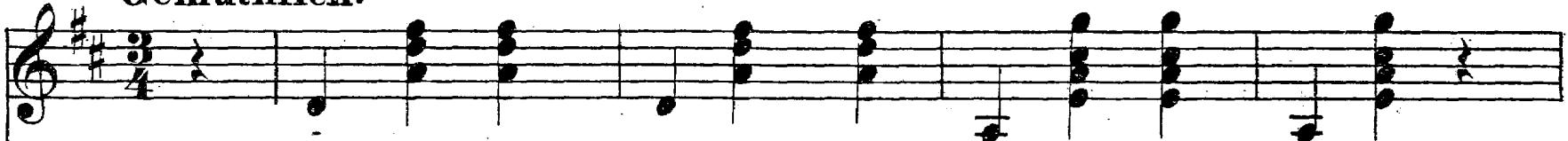
e hol di e i di e hol di e hol di e hol di e.

# Kärntner Lieder.

Gemüthlich.

Anhang zur Sammlung Tyrolier National-Lieder № 32.

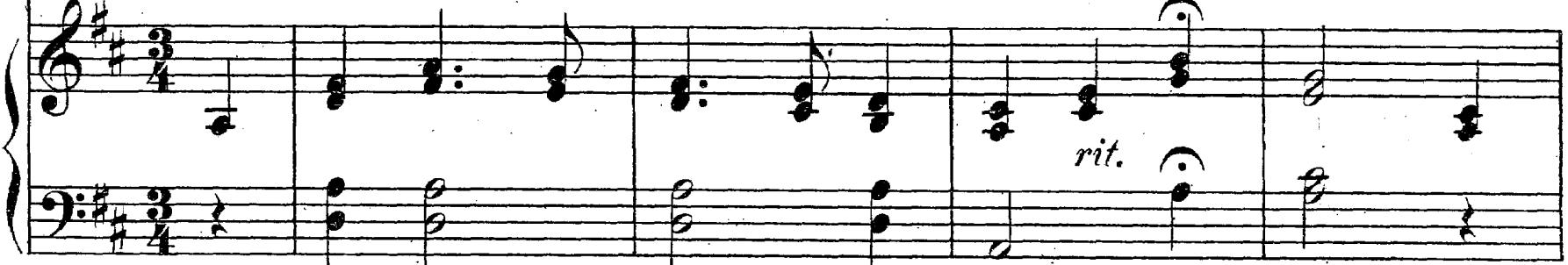
Gitarre.



Singstimme.



Pianoforte.



I hör nix mehr wis peln, i hör nix mehr schrein, der  
Wenn fort gehst durchs Thal, he Bua, jauchz no a mol, dass i

Bua muss schon längst ü bers Gams-ge - birg sein, huldi e di di  
di noa - mal hör, viel - leicht no - her nimma mehr,

riten.

e tui e hul la di e huldi e di di e tui e ho.

Bei der Gur - ken bin i gan - ga, geh nie um-ma! sis g'fahr - la zum  
 I woas nit soll i auf - fi, soll i o - bi, soll i bei da Mitt'n

Gehn, gehn, geh he - ber beim Bach - lan is klea - nar, s Die - nal a viel schöa -  
 die Diend - len sein dro - ben, sein drun - ten, sein ü - ber - all

nar, schöan, hul la di e i di di hul di e du li e hul di e du li e hul di  
 schöan, hul la di e i di di hul di e du li e hul di e du li e hul di

(Jodler im Tenor hervortretend.)

e du li e hu la di e i di di hul di e du li e hul di e du li e hul di e.  
 frisch

munter bewegt

*p*

Wer an Ap - fel schällt und er isst ihn nit, wer a Die - nal liebt und er  
Auf'n Heu - bodn is a Die - nal drob'n, wenns a Schöä-na war, war i

*mf*

küsst sie nit, wer ins Wirths-haus geht und er trinkt koan Wein, muss a  
längst schon drobn, weils a Schie - cha is, is mir all - weil gwiss, weil's am

*p*

*schneller*

rechter Bat - zen - lip - pel sein, hu le di ol di e du li e holdi e huldi e di ol di e huli  
Heu - bodn obn is,

*schneller*

*s. ten.*

*s.*

ol di e huldi ol di e huldi e huldi e di ol di e huldi e di di ri huldi e.

*rit.*

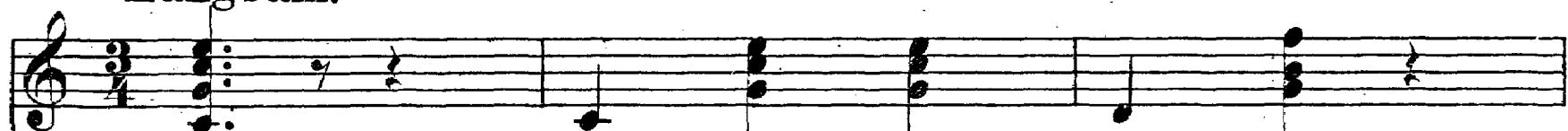
Jodler.  
D C pp

# Mei Mutter söchats gern.

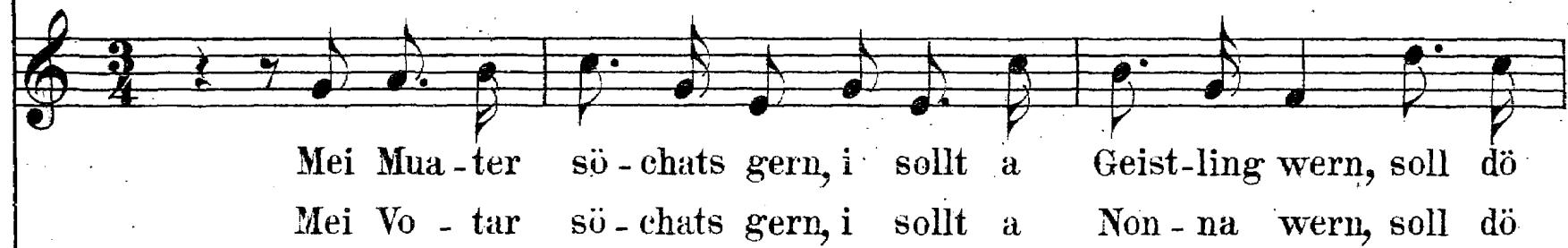
Anhang zur Sammlung Tyrolier National-Lieder № 33.

Langsam.

Gitarre.



Singstimme.



Pianoforte.



Die - nal lass - n, dös wär ihr Be - gehr'n, koa Geist - ling werd i nit, der Muat - ter  
Bu - ben lass - n, dös wär sein Be - gehr'n, koa Non - na wird i nit, dem Vo - ter

Jodler.

folg i nit, und dö Die - nal dö lass i just nit.  
 folg i nit, und dö Bub'n dö lass i just nit. di - rö di  
  
 ro-i - da di - ro i - da di - ro-i ro-i di di ro-i - da di - rö di -  
  
 ro - da di - ro - i - da di - ro - i - da di - ro - i - da.  
*zögernd*  
*zögernd*